

HINTERGRUNDINFOS FÜR LEHRER

Fußball Bundesliga

Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland. Es gibt drei Profiligen und verschiedene Amateurligen. Innerhalb einer Saison treten alle Mannschaften einer Liga gegeneinander an. In der 1. Bundesliga wird der Verein, der am Ende die meisten Punkte erzielt hat, Deutscher Meister. In den oberen Ligen steigen die beiden besten Vereine direkt in die jeweils obere Liga auf. Die beiden schlechtesten Vereine steigen ab. Außerdem kämpfen die drittbesten Vereine der 1. und 2. Liga gegen die drittbesten Vereine der jeweils unteren Ligen um den Klassenerhalt oder Aufstieg in einem Relegationsspiel. Der erfolgreichste Verein der 1. Bundesliga ist der FC Bayern München.



Fußball ist beliebt in Deutschland

FC Bayern München



Kein anderer Verein gewann die Meisterschale so oft wie Rekordmeister FC Bayern München

Der FC Bayern München (Fußballclub Bayern München) ist ein Sportverein, der im Jahr 1900 gegründet wurde. Seine Profifußballmannschaft spielt seit 1965 in der 1. Bundesliga. Er ist der erfolgreichste deutsche Verein und gehört auch in Europa zu den Spitzenvereinen. Im Jahr 2013 gewann er zum 23. Mal den Meistertitel, zum 16. Mal den DFB-Pokal und zum fünften Mal die Champions League. Zum FC Bayern gehören außerdem eine Frauenfußballmannschaft, Juniorenmannschaften und eine weitere Mannschaft, die in der Regionalliga, der höchsten Amateurliga, spielt. Außerdem gibt es Mannschaften in anderen Sportarten (z. B. Basketball und Turnen).

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 14: EINSHOCH vs. FC BAYERN

U17

Im Fußball – aber auch in anderen Sportarten – werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene je nach Jahrgang in verschiedene Altersklassen eingeteilt. Die jüngeren Spieler werden in Deutschland A-, B-, C-, D-, E- und F-Junioren genannt. Für die A-Jugend wird auch die internationale Bezeichnung U19 (unter 19 Jahre) verwendet, für die B-Jugend U17 (unter 17 Jahre). Für jede Klasse gibt es nationale und internationale Meisterschaften. Bei der höchsten Nachwuchsklasse, der U21, gibt es nur internationale Spiele.



Auch schon aktiv dabei: Die U17-Juniorinnen des FC Bayern München

Frauenfußball



Frauenfußball wird immer mehr beachtet

Seit den 1920er-Jahren gibt es in Europa Frauenfußballmannschaften. In Deutschland galt Frauenfußball jedoch zunächst als unmoralisch und wurde deshalb nur wenig gespielt. Auch während des Nationalsozialismus passte Fußball nicht zum propagierten Frauenbild. Erst in den 1950er-Jahren wuchs die Zahl der Frauenfußballvereine in Deutschland, obwohl der Frauenfußball vom Deutschen Fußballbund (DFB) noch bis 1970 verboten war. Heute gibt es eine Frauenfußballliga. 1989 gewann die deutsche Frauen-Nationalmannschaft zum ersten Mal die Europameisterschaft, 2003 die Weltmeisterschaft. Sie ist eine der erfolgreichsten Frauenmannschaften weltweit. Sie wurde zweimal Weltmeister und siebenmal Europameister. Durch diese und andere Erfolge wuchsen das öffentliche Interesse am Frauenfußball und die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 14: EINSHOCH vs. FC BAYERN

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

1. Fragen Sie Ihre Kursteilnehmer (TN), was sie über die deutsche Bundesliga wissen und welche Vereine und Spieler sie kennen. Gibt es Spieler aus den Heimatländern der TN, die in Deutschland spielen? Verteilen Sie kurze Referate, z. B. zur Vereinsgeschichte verschiedener Vereine, zu Erfolgen und bekannten Spielern.
2. Bevor Sie das Video zeigen, lassen Sie die TN darüber diskutieren, welche Sportarten ihrer Meinung nach typische „Männersportarten“ und welche „Frauensportarten“ sind. Wie sieht es mit Fußball aus? Lassen Sie die TN ihre Entscheidung begründen.
3. Lassen Sie die TN darüber diskutieren, welche Rolle der Frauenfußball in ihren Ländern bzw. weltweit spielt. Informationen zum Frauenfußball in Deutschland erhalten Sie z. B. auf der Seite des Deutschen Fußballbundes (www.dfb.de).
4. Lassen Sie Ihre TN herausfinden, was das Besondere an einem Verein ist. Stellen Sie verschiedene Vereine vor, die es in Deutschland gibt; z. B. Taubenzüchtervereine, Vereine großer Menschen, Gesangsvereine usw. Lassen Sie die TN in Kleingruppen einen eigenen Verein samt Satzung erfinden. Wer im Kurs hätte Interesse daran, in den neuen Verein einzutreten? Warum?
5. In Übung 6 werden Begriffe aus dem Fußball in der Alltagssprache vorgestellt. Die DW-Sprachbar-Folgen „Fußballerisches“ (www.dw.de/fu3ballerisches/a-5338574) und „Sprechen Sie Fußball?“ (www.dw.de/sprechen-sie-fu3ball/a-15160603) informieren über Wortschöpfungen im Fußballstadion und Fußballwortschatz im Allgemeinen.
6. Gewalt im Fußballstadion und Manipulation von Ergebnissen sind Themen, die auch zum Fußball gehören. Bearbeiten Sie hierzu mit den TN das Video-Thema „Zocken im Fußball“ zum Thema Sportwetten (www.dw.de/zocken-im-fu3ball/a-16613274). Das Top-Thema „Fußball – Gewalt nach Plan“ (www.dw.de/fu3ball-gewalt-nach-plan/a-15966156) und der Artikel „Kehren die Neonazis in die Fankurven zurück?“ (www.dw.de/kehren-die-neonazis-in-die-fankurven-zurueck/a-16572113) geben Auskunft über (rechte) Gewalt in den Stadien.
7. Teilen Sie den Kurs in Kleingruppen von drei bis vier TN ein und geben Sie jeder Gruppe mehrere Bilder von Wappen und Trikots von Fußballvereinen. Ein TN sucht sich ein Bild aus und beschreibt es so genau wie möglich. Die anderen müssen raten, um welches Bild es geht. Lassen Sie die TN im Anschluss ein eigenes Wappen, Trikot oder Maskottchen für ihre Lieblingsmannschaft entwerfen und im Kurs vorstellen.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 14: EINSHOCH vs. FC BAYERN



Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 14: EINSHOCH vs. FC BAYERN

